

15. Dezember 1937

Fräulein Helene Hübel

Zürichbergstrasse 35

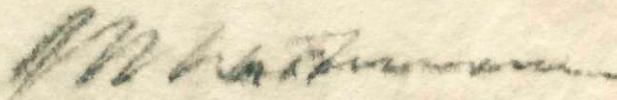
Z ü r i c h 7

Sehr geehrtes Fräulein,

Nach der telephonischen Unterredung von gestern Abend haben wir unsern Hauswart Herrn Kührmeier instruiert, damit er heute Ihrem Wunsch gemäss die kleine Verschiebung in der Aufhängung des Rosenbildes von Augusto Giacometti richtig vornehmen kann. Er bringt das erforderliche Material mit, ebenso die Rechnung für das Bild als Beilage zu diesen Zeilen. Wir freuen uns sehr, zu vernehmen, dass das Bild auch bei Tagesbeleuchtung an seinem Standort im Treppenhaus nicht weniger schön wirkt als bei künstlichem Licht. Der Künstler freut sich, dass es Anklang gefunden hat und würde gern wissen, wer der Käufer ist. Wir bitten Sie, uns freundlich wissen zu lassen, ob wir ihm Ihren Namen nennen dürfen.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener



Direktor des Zürcher Kunsthauses

1 Rechnung
in Umschlag